

Resonanzen

Vorspiel

25/01/23 Mi, 18.00 Uhr · Schubert-Saal

UNI^{kate}

Eine Kooperation von Wiener Konzerthaus und MUK – Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien

Francesco Bartolomeo Conti (1681–1731)

»Farfalletta, Lirone e Terremoto«. Intermezzo in
3 Teilen aus der Oper » (1707, Auszüge)
Libretto: Silvio Stampiglia (1664–1725)

»Farfalletta, Lirone e Terremoto«.
Intermezzo in 3 Teilen (1718)
Libretto: Pietro Pariati (1665–1735)

Helene Grabitzky Farfalletta/Sopran
Armin Gramer Lirone/Countertenor
Markus Volpert Terremoto/Bassbariton
MUK.barockorchester
Musikalische Leitung **Jörg Zwicker**

Die UNI^{kate} sind eine von Michael Posch und Peter Reichelt entwickelte Reihe, in der die Musik und Kunst (MUK) Privatuniversität der Stadt Wien im Rahmen des Festivals »Resonanzen« des Wiener Konzerthauses bislang unveröffentlichte Werke mit einem deutlichen, oft mehrfachen Wien-Bezug vorstellt.

Obwohl die Feste zur Karnevalszeit am Wiener Hof die Idee von Karneval als regellose Gegenwelt aufgreifen, bleiben sie den Regeln von Zeremoniell und Repräsentation verpflichtet. Die Karnevalsthematik spiegelt sich in den häufig Antihelden oder höfische Missstände thematisierenden Opernlibretti sowie in musikalischen Übersteigerungen und Parodien. Platz für im engeren Sinne komische Stoffe und buffoneske oder karikierende Elemente in der Musik boten die Intermezzi, die in den Pausen der mehraktigen großen barocken Karnevalsopern erklangen.

Aus dem weitgehend unbekanntem Repertoire der Karnevalsopern wurde für die diesjährigen UNI^{kate} das dreiteilige Intermezzo »Farfalletta, Lirone e Terremoto« des Hofcompositors und bekannten Theorbisten Francesco Bartolomeo Conti ausgewählt. Conti komponierte das reichlich komische Elemente wie Stottern und übertriebene Gesten beinhaltende Intermezzo als Einlage zu seiner Oper »Astarto« (Mus.Hs.17242/1-3). Am 19. Februar 1718 konnte das höfische Publikum »Astarto« und »Farfalletta« mitsamt Balletti erstmals erleben.

Für die moderne Erstaufführung mit dem Barockorchester der MUK wurde im Rahmen eines Kooperationsprojekts von Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien und Gustav Mahler Privatuniversität für Musik Klagenfurt eine Praxisedition erarbeitet. Ausgewählte Tänze aus Contis Oper »Archelao«, in bewährter Weise komponiert vom höfischen Direktor der Instrumentalmusik Nicola Matteis, bereichern das klein besetzte Intermezzo mit Bläserklängen und schwungvollen Rhythmen an.

RAMONA HOCKER

Wiener
Konzerthaus



MUK.barockorchester

Jakyoung Kim Violine

Peter Zelenka Violine

Alexander Hinum Violine

Lisanne Altrov Violine

Klára Hervai-d'Elhoungne Violine

Rosi Haberl Viola

Ivan Becka Viola

Hannah Pichler Violoncello

Metod Podolsky Kontrabass

Alena Liakhovich Oboe

Phyllis Breit Oboe

Jane Gower Fagott

Petra Szovák Fagott

Julius Schantl Horn

Joseph Xavier Graney Horn

Georg Zopf Erzlaute

Rebeka Wang Cembalo

Jörg Zwicker Leitung